



Gemeinde
BAUMA

Kurzmitteilungen
des Gemeinderates

Gemeindeverwaltung
Zentrale Dienste
Gublenstrasse 32 | Postfach 232
8494 Bauma
Telefon 052 397 70 65
Telefax 052 397 70 21
E-Mail info@bauma.ch
Website bauma.ch

Bauma, 15. Mai 2018

Sitzung des Gemeinderates vom 2. Mai 2018

Alterskonzept Bauma

In den Legislaturzielen des Gemeinderats ist die Erarbeitung eines Alterskonzepts vorgesehen. Erhebungen des statistischen Amt des Kantons Zürich zeigen, dass die Anzahl älterer Bewohner und Bewohnerinnen der Gemeinde Bauma kontinuierlich ansteigt. Die Alterskategorie der 40 bis 64 Jährigen betrug 2016 in Bauma 39.1%, diejenige der 65 bis 79 Jährige 12.3%, bei den über 80 Jährige sind es 4.3%, Tendenz steigend. Insbesondere der Altersklasse der 40 bis 64 Jährigen kommt eine grosse Bedeutung zu. Sie erreicht im Verlauf der nächsten 25 Jahren das Rentenalter.

Um den Bedarf an altersspezifischen Angeboten in der Gemeinde Bauma und die Bedürfnisse der Bevölkerung für die Zukunft fundiert aufzeigen zu können, erachtet der Gemeinderat die Erstellung eines Alterskonzepts als sinnvoll. Dieses soll unter Einbezug von Vertretern und Vertreterinnen der älteren Bevölkerung und verschiedener Bereiche, die sich mit Fragen des Alters auseinandersetzen, erstellt werden. Im Sinne eines Vorentscheides werden für die fachliche und konzeptionelle Begleitung der Arbeiten im Voranschlag 2019 CHF 25'000.00 eingestellt.

Abwasserfreie Obere Töss

Das Grundwasser der Töss oberhalb der Stadt Winterthur bildet eine der wichtigsten Trinkwasserressourcen des Kantons Zürich und bedarf nicht nur einer nachhaltigen Nutzung, sondern auch eines umfassenden Schutzes. Die sehr gute Qualität des Tössgrundwassers soll auch zukünftig erhalten und insbesondere vor chronischen Belastungen aus Abwassereinleitungen geschützt werden. Die zukünftige Ableitung des anfallenden Abwassers aus dem Tösstal auf die Abwasserreinigungsanlage (ARA) Hard in Winterthur stellt für den Schutz des Tössgrundwassers eine sinnvolle Lösung dar. Die zentrale Behandlung ist zudem wirtschaftlicher, als die heutige Situation einer dezentralen Reinigung. Die ARA Hard erreicht eine bessere Reinigungsleistung zu wesentlich tieferen Kosten als die bestehenden, kleineren kommunalen Anlagen.

Zur Umsetzung des Schutzes des Tössgrundwassers beabsichtigen deshalb die politischen Gemeinden Fischenthal, Bauma, Wila, Zell, Turbenthal, Weisslingen und Winterthur die Gründung einer Interkommunalen Anstalt (IKA).



Die von den Gemeinden gebildete Steuerungsgruppe unterbreitet den Gründungsvertrag und das verursacherorientierte Finanzierungsmodell für die Bildung einer Gemeinsamen Anstalt "Regionale Abwasserentsorgung Tösstal" zur Anhörung.

Der Gemeinderat stimmt dem Gründungsvertrag und dem Finanzierungsmodell zu. In den beteiligten Gemeinden findet voraussichtlich im Februar 2019 eine Urnenabstimmung zum Beitritt zur Gemeinsamen Anstalt statt.